

Olaf Schultz-Friese
Heilpraktiker
Konradin-Kreutzer-Straße 50
Tel. 07581 - 28 61 * Fax 07581 - 30 65
www.naturheilpraxis-bad-saulgau.de
D 88348 Bad Saulgau

Info-Blatt zum gleichnamigen Vortrag

Krebs aus Sicht der Naturheilkunde

Die Situation: Dr. Seeger und die Schulmedizin

Trotz milliardenschwerer Forschungsgelder in den vergangenen 50 Jahren hat die Zahl der Krebs-Erkrankungen in diesen Jahrzehnten massiv zugenommen. Die praktischen Erfolge auf Seiten der „Schulmedizin“ können – außer bei Leukämie – dennoch nur als sehr dürftig bezeichnet werden.

Hier spielen meines Erachtens menschliches Versagen, gegründet auf fehlgeleitetem Denken, Dogmatismus, menschlichen Hochmut und Profitdenken eine große Rolle.

- Die Schulmedizin fragt nicht wirklich nach den Ursachen der Krebs-Erkrankung, sondern handelt nach dem Leitsatz: „Was kann ich gegen die Krankheit tun?“ Dieser Ansatz ist falsch!
- Entsprechend muss man fragen: „Kann ein kranker Mensch dank oder trotz Bestrahlungen und chemischer Gifte gesunden?“ - Auch die Gentechnik wird nicht die Hoffnungen erfüllen, welche in sie gesetzt werden. Weil nicht nach der Ursache der jeweiligen Krankheit gefragt wird!
- Der Schulmedizin ist bekannt, dass die Natur- bzw. der Erfahrungsheilkunde bessere Möglichkeiten zur Aktivierung des Immunsystems kennt als sie. Eine Zusammenarbeit wird jedoch nicht gesucht.
- Erst allmählich wird auch durch die Schulmedizin die Bedeutung einer vollwertigen und vitalstoffreichen Ernährung erkannt. Bereits vor Jahrzehnten erfolgten jedoch Untersuchungen über die Auswirkungen von Fehl- und Mangel-Ernährung auf die Gesundheit; seit vielen Jahren ist bekannt, dass ca 80% der Erkrankungen ernährungsbedingt sind. Einfache Regel: Je denaturierter die Kost, desto kränker die Menschen!
- Der Gesundheitsmarkt, insbes. die Krebs-Therapie ist ein Milliardenbusiness. Geht es wirklich um das Wohl des Menschen? Warum bleiben dann die Ursachen der Erkrankung links liegen? Warum beachtet man die „Außenseiter-Medizin“ nicht besser, die nachweislich ihre Erfolge hat?

Die Krebs-Erkrankung kann heute jeden treffen; selbst immer mehr Kinder und Jugendliche sind von ihr betroffen. Jeder vernünftige Mensch muss daher selbst Verantwortung für seine Gesundheit übernehmen und fragen: „Was kann ich selbst tun, um nicht krank zu werden?“ – Das Wissen um Ursachen-Faktoren und Hintergründe bei der Entstehung dieser Krankheit ist dabei wesentlich für die Vorsorge.

Die Forschungsergebnisse von Dr.P.G.SEEGER wurden bestimmend für die heute allgemein anerkannte Sicht der Krebsentstehung. Dessen Ursache liegt nach Seeger in der Karzinogenflut, die auf den Menschen einströmt.

Von 63.000 chem. Substanzen sind nach Untersuchungen der Weltgesundheitsorganisation WHO 7.000 krebserregend; täglich kommen neue Substanzen hinzu. Nach E.KOCH ist der Krebs ein Industrieprodukt; den Naturvölkern überall in der Welt war er unbekannt, bis auch ihnen die „Zivilisation“ gebracht wurde.

Somit ist die Krebs-Erkrankung äußeres Kennzeichen und Folge des modernen, der Natur entwurzelten Menschen, welcher gleichermaßen seelisch wie körperlich unter Fehl- und Mangelernährung leidet.

Die Überernährung an Fleisch und Eiern, der zu hohe Fettverbrauch, Insektizide, Nitrate, Östrogene in Fleisch und Pille, Alkohol und Tabak sind Faktoren, die nach Seeger das Krebswachstum fördern.

Nach Dr. SEEGER verläuft die Karzinogenese in 2 Phasen:

1. Die Karzinogene schädigen die Zellmembran, indem sie das Lecithin herauslösen und sich mit diesem verbinden; aus dieser Verbindung von Krebsgift und Phosphatid entsteht nun das MALIGNOLIPID, gleichzeitig sind nun die Eiweißstrukturen der Zelle angreifbar für eiweißzersetzende Fermente geworden: die Zellmembran ist jetzt wasserdurchlässig, sie quillt auf und das TOXOHORMON kann sich bilden. Das Malignolipid und das Toxohormon schädigen beide die körpereigene Abwehr, aktivieren die Proteinsynthese und damit die Metastasenhäufigkeit.
2. Aus den MITOCHONDRIEN, den „Kraftwerken der Zelle“, werden nun Bausteine herausgelöst, dadurch werden die ATMUNGSFERMENTE inaktiviert und zerstört. Jetzt kann der Energiebedarf nur noch durch Zurückschaltung auf den primitiven GÄR-STOFFWECHSEL aufrecht erhalten werden. Das bioelektrische Potential der Zelle sinkt dabei von -90 bis -70 mV auf bis -10 mV. Im Zuge der Verkrebsung der Zelle nimmt ihr positives bioelektr.Potential ab, die Negativität und damit auch das Maß der Schädigung / der Erkrankung nimmt zu.

Von diesem Bild ausgehend, werden vor allem 3 Faktoren in Betracht gezogen, die sich wechselseitig hochschaukeln und zur Tumorentwicklung führen:

1. den Prototor-Faktor, d.h. Erbdisposition und das Karzinogen,
2. das Co-Carzinogen, d.h. zusätzliche Karzinogene, und
3. den Progressor-Faktor, unter welchem das zunehmende Alter und seelisch-körperlicher Dys-Streß (man denke an psycho-somatische

Zusammenhänge!) zusammengefaßt werden.

Im Sinne einer **bio-logischen Therapie** war Dr. SEEEGER bestrebt, die erkrankte Zelle wieder in ihren ursprünglichen Zustand umzupolen. Seine Grundgedanken wurden von der Natur- und Erfahrungsheilkunde übernommen und erweitert:

- **Anregung der körpereigenen Abwehr** mit Betonung der Thymusdrüse u.a. wg. ihres Gehaltes an krebsauflösender Dicarbonsäure, welche von der gesunden Darmflora gebildet wird.
- Zufuhr von **Atmungsfermenten** (Betazyne, Anthozyane usw., reichlich in Rote Beete etc. zu finden), dabei intensive Sauerstoff-Versorgung mittels OZON-Therapie u.a
- **Entgiftung u. Aktivierung des Lymphsystems**, Förderung des Lymphflusses und Zerstörung der kranken Zellen durch **Überwärmung**.
- Vollwertige, äußerst **vitalstoffreiche vielseitige Ernährung**. Hier empfehle ich allen meinen Patienten u.a. hochdosiert das Nährstoff-Konzentrat **LaVita** in Kombination mit anderen Ernährungsbausteinen.
(siehe auch Info-Text „Bausteine für ein gesundes Leben“)

Krebs aus Sicht der Naturheilkunde

Während die Schulmedizin die Krebserkrankung einseitig lokal betrachtet, nur den Tumor, aber nicht den Menschen insgesamt sieht, erkennt die Naturheilkunde in der Erkrankung eine Störung des Gesamtsystems Mensch, welche sich nur lokal als Tumor äußert.

Nach ihrem ganzheitlichen Verständnis müssen alle **auslösenden Faktoren** in der Therapie berücksichtigt werden. Der ganze Mensch ist erkrankt, nicht nur der Körper, und so muss gleichermaßen innerlich und äußerlich nach Ganzheit und Heilung gestrebt werden.

Als **Krebs-Faktoren** sind zu beachten (und in der Therapie möglichst zu berücksichtigen):

- die **genetische Disposition**: Kommt Krebs als erbliche Vorbelastung in der Familie vor?
- **Schwächung des Immunsystems** (alle nachfolgenden Faktoren wirken sich auch negativ auf das Immunsystem aus und verstärken sich gegenseitig!)
- das **Alter** des Patienten
- **psychische Belastungsfaktoren**
- **Bewegungsmangel**
- **Schwächung des Immunsystems**
- **Fehl- und Mangel-Ernährung**:
 - denaturierte Kost, Zucker,
 - Überangebot an tier. Eiweiss (Schweinefleisch!)

- Fast-Food, Mikrowellen-Nahrung
- Mängel an Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen
- **Gift-Belastung:**
 - Rauchen und Alkohol
 - Belastung durch Spritz- und Konservierungsmittel
 - Belastung durch Schwermetalle, insbes. AMALGAM (!)
- **Toxin-Belastung durch frühere Krankheiten** (welche oft nur unterdrückt wurden!),
- **Herd-Belastung** = „schwelende“ Krankheit mit entspr. Toxin-Produktion; zu beachten sind vor allem:
 - tote Zähne (in ihnen nisten sich immer irgendwann Bakterien ein)
 - vereiterte Mandeln
 - Belastung des Darmes: chron. Verstopfung etc.
- **geopathogene Störzonen, Strahlen-Belastung, Elektro-Smog**
- **mangelnde Entgiftung über Lymphe, Leber, Darm und Nieren.**

Alle diese Faktoren für sich wirken sich auch im Sinne einer belastenden Übersäuerung des Organismus' aus.

Bei allen chronischen und schweren Erkrankungen – sei es Rheuma, Krebs oder AIDS – ist stets auch eine Übersäuerung als Folge einer lang anhaltenden Störung des Gesamtsystems zu finden.

Bildlich gesprochen: Die Zelle erstickt in ihren eigenen Stoffwechselprodukten und den Giften, welche sie nicht loswerden konnte.

Dann kippt die Zelle vom normalen Oxydations-Stoffwechsel – bei welchem Sauerstoff verbraucht wird – um in den Gärungsstoffwechsel; damit steht ihr nur noch ein Bruchteil an Energie zur Verfügung.

Ansätze zu einer ganzheitlichen Krebstherapie

Sämtliche Faktoren, die an der Krebsentstehung beteiligt waren oder auch nur im Verdacht darauf stehen, müssen bei der Behandlung berücksichtigt werden. Einzig das Alter ist nicht mehr beeinflussbar. Doch mit zunehmender Lebensdauer wird die innere Lebenseinstellung immer deutlicher: Ein geistig reger Mensch, welcher über all die Jahre seinen inneren und leiblichen Bedürfnissen gerecht wurde, hat üblicherweise selbst im Alter noch eine besondere Vitalität; schon jetzt darf er etwas von den Früchten seines Lebens ernten! Die Hinfälligkeit des „Alters“ ist oft Folge von Fehlern und Versäumnissen!

Nachfolgend einige **Bausteine einer ganzheitlichen Krebs-Therapie:**

1. **Revitalisierung**

Ein erschöpfter Organismus hat keine Widerstandskraft, „ohne Energie geht nichts!“. Es muss dem Körper geholfen werden, neue Kräfte zu sammeln.

Als Möglichkeiten kommen u.a. in Betracht:

- Zufuhr von Mineralien u. Spurenelementen, Aminosäuren, pflanzlichen und homöopathischen Mitteln,

- Zufuhr und Förderung der Verwertung von Sauerstoff in den Zellen. Ohne Sauerstoff ist Energie-Erzeugung in den Zellen nicht möglich!

2. Ernährungsumstellung

Krankheit ist immer auch Folge einer Fehl- und Mangelernährung. Eine vollwertige und vielseitige Ernährung, angepasst ans Krankheitsgeschehen, ist daher Grundbedingung jeder **bio-logischen Therapie**.

Doch längst ist die tägliche Nahrung so entwertet, dass wir pro Tag 4-5 kg Obst und Gemüse bräuchten, um gesund zu bleiben! Da dies nicht zu realisieren ist, empfehle ich als Nahrungsergänzungsmittel **LaVita®**, ein Konzentrat von über 70 Lebensmitteln.

3. Strike Meidung von Karzinogenen: Rauchen, Alkohol, „Industrie-Kost“, Süßigkeiten und alles vom Schwein ist strikt zu meiden.

Durch die Umstellung auf **Lebensmittel aus biolog. Anbau** kann jeder viele Karzinogene vermeiden und dem Körper die essentiellen Bausteine zuführen, die dieser benötigt. Ein Nahrungsergänzungsmittel ist dennoch nötig!

4. Entlastung / Befreiung des Körpers von „Altmüll“

- **Sanierung der „Herdbelastung“**: Belastete Mandeln, tote Zähne, chronische Stirn-Nebenhöhlen-Erkrankungen schwächen ständig das Immunsystem. Diese alten Belastungen müssen ausgeheilt werden.
- **Zahn-Sanierung**: Amalgam, oft in Kombination mit andern Metallen, belastet das Immunsystem. Das Gebiss muß unbedingt saniert werden, dann sollte eine Ausleitung der Schwermetalle aus dem Körper erfolgen.
- **Darmsanierung**: Über den Darm erfolgt der intensivste Kontakt mit der Außenwelt, 80% des Immunsystems sind im Darm lokalisiert; hier erfolgt die Resorption lebenswichtiger Ernährungsbausteine, hier werden Vitamine und Neurotransmitter gebildet.

Aber: Es gibt kaum noch einen Menschen mit gesundem Darm, im Extremfall mussten bis zu 15 Pfund alte Kotmassen entfernt werden! Dann gilt: „Der Tod sitzt im Darm.“ Die Colon-Hydro-Therapie ist hier dringend angeraten, auch zur Entlastung des belasteten Gesamtsystems!

- **Bereinigung von Krankheitstoxinen**: Nicht ausgeheilte, sondern nur unterdrückte Krankheiten hinterlassen im Körper immer Rest-Gifte. Diese alten Belastungen, welche zu einer Regulationsstarre, zu einer Immunschwäche führen können, müssen mittels entspr. Homöopathika, Nosoden oder Bioresonanz-Therapie bereinigt werden.

5. Förderung der Ausscheidungswege: Die MANGELNDE ENTGIFTUNG bzw. AUSSCHIEDUNG ist sicherlich zu einem hohen Grad an der Krebsentstehung beteiligt.

Die Ausscheidungsorgane müssen aktiviert, die Ausscheidungswege geöffnet werden; ansonsten ist jede Therapie sinnlos. Das BINDEGEWEBE, das LYMPHSYSTEM, LEBER, DARM und NIEREN stellen hier die Schwerpunkte

dar.

6. **Normalisierung des Säure-Basen-Haushaltes:** Bei Krebs und allen chronischen Erkrankungen ist stets eine Übersäuerung des körpereigenen Milieus als Ausdruck der Gesamtbelastung anzutreffen. Die Krebszelle ist eine übersäuerte Zelle!
Alle o.g. Maßnahmen fördern die Entwicklung hin zur Normalisierung. Die Zufuhr entspr. Mineralien, Atmungsfermente und diverse Maßnahmen helfen, die Zellfunktion zu normalisieren.
7. **Geopathogene Störzonen** und andere **Strahlenbelastungen** (Elektro-Smog, Radar, Radioaktivität, Mikrowelle etc.) beeinträchtigen und schädigen die Zelle. Es müssen alle Versuche unternommen, aus diesem Strahlungsfeld herauszukommen.
8. **Krebs-Therapie im engen Sinne:** Alle o.g. Bausteine sind von großer Bedeutung bei der Krebs-Erkrankung. Speziell gegen Krebs haben sich folgende Methoden als besonders hilfreich erwiesen:
 - **Anregung des Immunsystems:** Außer der inzwischen allgemein bekannten Mistel gibt es noch viele andere Möglichkeiten.
 - **Enzym-Therapie:** Die Enzyme demaskieren die Krebszellen und machen sie somit für das Immunsystem wieder angreifbar.
 - Durch **Überwärmungsbäder, Hyperthermie** oder mittels **Galvano-Therapie** (Strom) werden die Tumorzellen zur Auflösung gebracht.
 - Bei der **Therapie mit Zuggplastern** wird durch die starke Hautreizung der Tumor intensiv beeinflusst, gleichzeitig werden die Tumorgifte nach außen abgezogen.
 - Zufuhr von **Atmungsfermenten**, Verbesserung der **Sauerstoff-Versorgung** der Zellen.
9. Beim Krebsgeschehen ist der enge Zusammenhang zwischen **Psyche** und Krankheit sehr deutlich. Wilhelm Reich und R.G.Hamer waren hier besondere Pioniere.
Dem Kranken muss geholfen werden, seine unverarbeiteten seelischen Konflikte und Belastungen zu bereinigen und innerlich wieder mit sich ins Reine zu kommen.
Man sollte jedoch keine Krankheit und ihre Ursachen einzig auf die Psyche reduzieren. Vor allem bei Krebs spielen zu viele Faktoren bei der Entstehung eine Rolle, die sich alle wechselseitig beeinflussen.
Dann ist die Krankheit keine Strafe für irgendetwas, sondern eine Mahnung, mit sich ins Reine zu kommen und sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch noch auf die **GALVANO-Therapie**. Dabei werden feinen Elektroden ins Tumorgewebe geführt, durch den elektrischen Strom wird das Tumorgewebe nach und nach zur Auflösung gebracht.

Für diese besondere Therapierichtung kann ich Dr. med Heinz Mayer empfehlen; seine Adresse:

Dr. med Heinz Mayer
 Stahlzwingenweg 9 * 93 047 Regensburg* Tel. 0941 – 88 246).
www.drhpmayer.de

Unerhört wichtig ist die **MOTIVATION des Kranken**.

Kein Therapeut kann dem Kranken helfen, wenn dieser nicht wirklich gesunden möchte! Der Kranke muss wieder lernen, sich und seine seelisch-körperlichen Bedürfnisse zu erkennen und zu bejahen: „Dein Wille hat dir geholfen.“ – „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

„Der Mensch“, so der weltberühmte Psychologe C.G.Jung, „kann nur gesunden durch Rückbesinnung auf die Natur und auf das Numinosum (das Geistige im Menschen).“

Eine Baum ohne Wurzeln bricht weg. So braucht auch der Mensch seine gesunden geistigen Wurzeln, seinen besonderen Sinn im Leben, um in dieser Welt zu leben, statt gelebt zu werden.

Literatur-Hinweise:

Es gibt eine Fülle von Literatur zum Thema „Krebs“. Hinweisen möchte ich vor allem auf folgende Bücher, welche das Problem und die Therapie dieser Krankheit teilweise aus ganz unterschiedlichen Richtungen sehen:

Literatur bzgl. Krebs-Therapie

1. Dr. Walter Schultz-Friese: „Rezepte für eine krebsfeindliche Vollwertkost“
 Mit seiner biologischen Krebs-Therapie war mein verstorbener Vater ein Pionier auf dem Gebiet der Krebs-Therapie. In diesem kleinen Büchlein beschreibt er sein sehr erfolgreiches Therapie-Konzept.
 Der Titel wurde etwas unglücklich gewählt; er sollte besser lauten: „Bausteine für eine biologische Krebs-Therapie“. - Die Ernährungs-Rezepte stellen nur eine Hälfte dieses sehr lesenswerten Buches dar.
2. Hulda Regehr Clark: „Heilverfahren aller Krebsarten“
 Frau Clark entdeckte und beschreibt Zusammenhänge zwischen Krebs, Umweltgiften und Parasitenbelastung. Ein – sehr bedenkenswerter – Denk- und Therapie-Ansatz. Durch Milieu-Sanierung (Entgiftung etc.) und besondere Therapieformen wird gleichzeitig den Parasiten der Nährboden entzogen.
3. Ingrid Naiman: „Krebs behandeln mit pflanzlichen Salben. Bewährte phyto-therapeutische Verfahren wieder entdeckt.“

Die Naturheilkunde kennt seit Jahrhunderten die Therapie über die Haut mittels Schröpfen, Blutegeln etc.; Frau Naimann arbeitet mit sehr scharfen Salben, welche die intensive Ableitung von (Tumor-) Giften über die Haut ermöglichen.

Einen krebskranken Freund hat diese Therapie sehr geholfen.

4. Lothar Hirneise: „Chemotherapie heilt Krebs und die Erde ist eine Scheibe“

Der Titel verrät bereits die kritische Einstellung zur gängigen schulmedizinischen Krebs-Therapie.

Inhalt: „Zuerst Schulmedizin und dann biologische Therapien? – Warum Onkologen so wenig über erfolgreiche Krebstherapien wissen – Gibt es eine echte Alternative zu einer Chemotherapie? – Enzyklopädie der unkonventionellen Krebstherapien! – Wie kann man noch helfen, wenn alle sagen, es gäbe keine Hilfe mehr?“

5. „Die Lösung des Krebsproblems – Die Heilkunst von morgen – Andere Hilfen und Tabus“

Dieses Buch wird herausgegeben von der „Selbsthilfegruppe für mündige Bürger“, Schlossweg 2, D-90 537 Feucht; Preis ca 35-40.- €

Inhaltlich geht es in diesem dicken Schmöker (1560 Seiten!) um eine riesige Fülle von Therapie-Möglichkeiten, welche zur Eigenarbeit motivieren.

6. Wilhelm Kanne „Krebs ist vermeidbar! Krebs ist heilbar!“

Beschrieben werden in diesem Buch in erster Linie die sehr hilfreichen Wirkungen vom Kanne Brottrunk bei Krebs u.a. Erkrankungen und diverse andere Zusammenhänge.

Literatur bzgl. der Zusammenhänge Psyche-Krankheit

1. Masaru Emoto: „Die Botschaft des Wassers“

Dieses Buch hat vordergründig mit Krebs o.a. Erkrankungen überhaupt nichts zu tun; es werden hier Versuche und ihre Auswirkungen beschrieben, welche Prof. Emoto mit Wasser durchführte:

Auf Gläser mit Wasser wurde ein Zettel geklebt mit einer bestimmten Information: LIEBE – HASS – NEID – FREUDE – DANKBARKEIT etc.

Nach einiger Zeit wurde dieses Wasser eingefroren und seine Kristalle wurden unter dem Mikroskop untersucht.

Das Wasser, welches positive Informationen empfangen hatte, bildete schöne Kristalle, je negativer die Information, desto hässlicher und zerrissener war die Kristallbildung.

In einem Versuch bat Emoto darum, dass für einen Fluss gebetet werden möge. Die Qualität der Kristalle war nach den Gebeten vieler Menschen

wesentlich besser.

In diesen Versuchen wird deutlich sichtbar, wie jegliche Materie durch Liebe, Neid u.a. Informationen ganz unterschiedlich beeinflusst wird.

D.h., es kann nur der Mensch wirklich gesund werden und bleiben, der zutiefst bemüht ist, mit sich selbst ins Reine zu kommen. Je intensiver LIEBE, DANKBARKEIT, FREUDE u.a. „heilende“ Informationen den Menschen von innen her durchwirken, desto gesünder kann er sein.

2. Ryke Geerd Hamer: „ Krebs – Krankheit der Seele“

Nach eigenen Aussagen führte der plötzliche Tod seines Sohnes bei ihm selbst zu einem Schock mit nachfolgender Krebs-Erkrankung.

Dr.Hamer (der Titel wurde ihm später wieder entzogen) entdeckte die sog. „Hamer’schen Flecken“ auf der Großhirnrinde, welche Hinweis geben auf die Krebs-Erkrankung.

Nicht folgen kann ich Hamer darin, dass Krebs immer nur rein seelische Ursachen habe. Dazu ist das Krebsgeschehen viel zu komplex.

Ist die von ihm geforderte „Konfliktlösung“ ohne LIEBE möglich?

3. O.Carl Simonton: „Wieder gesund werden“

Eine Anleitung zur (mentalen) Aktivierung der Selbstheilungskräfte für Krebspatienten und ihre Angehörigen. Die jeweilige innere Einstellung eines Menschen fördert oder schwächt die Tendenz zur Erkrankung. Durch Visualisierung, wie sie Dr.Simonton lehrt, kann nachweislich das Immunsystem aktiviert werden.

4. Dr.Masaharu Taniguchi: „Die Heilkraft in dir“

Dr.Taniguchi konzentrierte in seiner Lehre die wesentlichen Aspekte von Christentum, Buddhismus und Psychologie. Diese lauten vereinfacht:

- Jeder Mensch ist seinem innersten Wesen nach ein Gotteskind, d.h. aus Liebe erschaffen.
- Bemühe Dich, allen Menschen mit Liebe zu begegnen.
- Bemühe Dich, allen Menschen zu verzeihen.
- Lerne wieder dankbar zu sein für alles, was Du haben darfst.

Es ist höchst erstaunlich, wie diese innere Umkehr sich selbst bei schwersten Erkrankungen auswirken konnte.

Ein sehr lesenswertes Buch, welches zum Nachdenken anregt. Die Konsequenzen, welche sich aus dem o.g. Buch von Emoto ergeben, wurden hier schon vor Jahrzehnten praktisch und mit riesigen Erfolgen durchgeführt.

Literatur bzgl. Sinn im Leben etc.

Immer wieder sollten wir uns bewusst machen, dass dieser Weg durchs Irdische nur einen kleinen Ausschnitt unseres gesamten Entwicklungsweges ausmacht.

Das Leiden erhält einen tieferen Sinn und kann besser ertragen werden, wenn der Mensch eine gesunde Perspektive ins Ewige hat.

Den geistig Suchenden möchte ich deshalb vor allem folgende Bücher ans Herz legen:

- Uwe Beyer: „Carl Welkisch – geistiger Heiler und Wegweiser zu Christus“
- Betty Eadie: „Licht am Ende des Lebens“
- Dr.R.Moody: „Leben nach dem Tod“ u.a.
- Dr.E. Kübler-Ross: diverse Veröffentlichungen

Um gesund zu werden und zu bleiben, muss man ...

- den Körper von allem befreien, was ihn belastet,
- dem Körper all das geben, was er wirklich benötigt,
- innerlich sinnerfüllt, geistig rege und im Einklang mit Gott, der Natur und den Mitmenschen leben.